

20 Jahre Spielbank Stuttgart – eine Erfolgs-Geschichte in der deutschen Casino- Landschaft

- Die architektonisch einmalige „Goldene Wand“ sorgt für Alleinstellungsmerkmal im Bild der Landeshauptstadt
- Millionen für kulturelle Zwecke eingespielt

Stuttgart (wg) – Am 6. August 1996 rollten zum ersten Mal die Roulettekugeln in der Stuttgarter Spielbank. Acht Monate zuvor konnte bereits an den Automaten im neuen staatlichen Casino gespielt werden. Seitdem haben mehr als 9,5 Millionen Gäste die Spielbank Stuttgart besucht, die als einzige der 62 deutschen Spielbanken in einem Unterhaltszentrum beheimatet ist. Mit der ständigen Erweiterung des Spielangebots, der Eröffnung des Casino-Clubs „Grace“ im Jahre 2010, zahlreichen Umgestaltungen im Spiel- und Event-Bereich sowie einem hochwertigen Event- und Entertainment-Programm hat es die Spielbank Stuttgart in nur 20 Jahren unter die TOP 3 in Deutschland geschafft.

„Die Entwicklung ist wirklich erstaunlich. Die Spielbank ist mit ihrem internationalen Spiel- und einem hervorragenden Unterhaltungsangebot zu einem wichtigen Erlebnisort und Markenzeichen in der Landeshauptstadt geworden“, bilanziert Otto Wulferding die Erfolgsgeschichte der Spielbank. Der Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Spielbanken Gesellschaft ist seit 1. Dezember 2008 für die drei Spielbanken in Baden-Baden, Konstanz und Stuttgart verantwortlich und hat deren Modernisierung maßgeblich



beschleunigt. Positive Zahlen unterstreichen diese Einschätzung: In den 20 Jahren ihres Bestehens erreichte die Spielbank im SI-Zentrum eine Bruttospieleinnahme von 1,019 Milliarden Euro. Die Spielbankabgabe an das Land belief sich auf mehr als 785 Millionen Euro, die in die Förderung von Kunst und Denkmalpflege fließen. Zudem erhält die Landeshauptstadt als Sitzgemeinde jährlich 3,3 Millionen Euro aus den Einnahmen der Spielbank.

Zum Jubiläum, das am 29. Oktober mit der Party „Best of 20 Jahre Spielbank Stuttgart“ in der Spielbank mit 1500 Gästen gefeiert wurde, kann das Casino mit einem weiteren Highlight auftrumpfen. Die Architekten Gregor Scholz (SL Rasch GmbH) und Arnold Walz (designtoproduction) haben in sieben Monaten den Eingangsbereich mit Foyer neu gestaltet und mit einer 14 Meter hohen, überhängenden „Goldenen Wand“ in 3D-Optik verziert; diese verläuft von der rechten Außenfassade 46 Meter durchgehend über das Foyer bis weit in den Spielsaal und soll nach Aussage von Gregor Scholz „den Empfang zelebrieren“. Aus seiner Sicht musste „das Entree stärker inszeniert werden“.

~~Dafür wurden fast 1700 PVDgoldbeschichtete Elemente aus Edelstahl nach digitaler Planung passgenau hergestellt und zusammen mit weiteren 8900 Blech und Stahlteilen der Unterkonstruktion mit 14 000 Schrauben befestigt. Zur Montage der Wand musste ein spezielles Fassadensystem mit einer Stahl-Hinterkonstruktion entwickelt werden. „Das gibt es sonst nirgendwo in Deutschland“, sagt Gregor Scholz über das architektonische Unikat. Zu diesem hat er sich vom US-Kollegen Robert Venturi und dessen Werk „Learning from Las Vegas“ inspirieren lassen.~~

Außerdem sorgt eine Wand mit lebenden Pflanzen („vertikaler Garten“) für positive Raumlufte und ein gigantischer Samtvorhang im linken Foyer-Bereich für das strukturelle Gegengewicht zur „Goldenen Wand“.



Geschäftsführer Otto Wulferding sieht in der weit nach außen strahlenden „Goldenen Wand“ nicht nur ein architektonisches Glanzlicht in Stuttgart, sondern auch einen „Eye-Catcher“, der eine gewisse Aufmerksamkeit weckt und die Spielbank im Stadtbild besonders erkennbar macht. Diese Präsenz, die ein „Hallo, hier bin ich“ ausstrahle, wurde von Architekt Scholz bewusst gesucht, um eine „tolle Atmosphäre“ und eine „Fernwirkung“ zu erreichen.

Denn die Spielbank Stuttgart will auch die nächsten 20 Jahre erfolgreich bleiben. Im Casino werden die klassischen Spiele Roulette, Black Jack, Poker, Punto Banco und Baccara sowie Automatenspiele und damit die umfangreichste Spielpalette in Deutschland angeboten. „Bei Black Jack erleben wir derzeit einen erheblichen Aufschwung, gerade bei jüngeren Gästen“, berichtet Direktor Patrik Maier, der seit Beginn – damals noch als Croupier – in Stuttgart tätig ist. Die Gästestruktur habe sich in all den Jahren nicht groß verändert. „Es kommen immer noch Männer und Frauen, junge und alte Menschen, Stammgäste und Gelegenheitsspieler, Touristen, Messebesucher, Stuttgarter und Leute aus der Region, aber auch aus ganz Deutschland und aus allen gesellschaftlichen Gruppen“, erklärt Patrik Maier.

Verändert habe sich bei vielen das Motiv: In den Anfangsjahren kamen die Besucher fast ausschließlich zum Spielen. Heute kommen die Gäste in die Spielbank, nicht vorrangig, aber auch zum Spielen, oft jedoch auch, um sich zu amüsieren und einen schönen Abend zu verbringen. „Viele haben erkannt, dass sich auch die Spielbank mit ihrem Ambiente zum Ausgehen eignet. Wir sprechen mit unseren Events, Shows und den Musikgruppen viele an, die gute Unterhaltung suchen und sich niveauvoll vergnügen wollen“, sagt Patrik Maier. Die Spielbank Stuttgart habe sich zum „beliebten Ausgehtreff“ entwickelt.

Außerdem wurde schon bei der Eröffnung großer Wert auf das

gastronomische Angebot gelegt. Auf den früheren Zwei-Sterne-Koch Martin Öxle, der als einziger Sternekoch in einer deutschen Spielbank wirkte und im Bistro „Ecco“ für das Wohl der Gäste sorgte, folgte zum 1. Dezember 2015 das Team der Schräglage GmbH, die in Stuttgart mehrere gastronomische Einrichtungen und Projekte betreibt und im Spielbank-Restaurant „Joyce“ seitdem kleine Snacks an der Bar, schnelle Klassiker oder edle Menüs serviert.

„Wir haben vor Jahren in Stuttgart, wie auch in Baden-Baden und Konstanz, den Event-Bereich ausgebaut und legen Wert auf ein interessantes Entertainment neben dem reinen Spielbetrieb. Damit kommen wir den Wünschen vieler Gäste entgegen, auch vielen Erstbesuchern“, erklärt Geschäftsführer Otto Wulferding den Wandel im Angebot. Dazu gehört auch, dass der Dress-Code gelockert wurde und die anfangs noch geltende Krawattenpflicht inzwischen aufgehoben ist. Zur Kleiderordnung gehört jedoch immer noch das Sakko bei den männlichen Besuchern.

„Faites vos jeux!“ – machen Sie Ihr Spiel! – heißt es in der Spielbank Stuttgart täglich von 15 Uhr bis 3 Uhr, freitags und samstags bis 4 Uhr. Das AutomatenSpiel öffnet bereits um 12 Uhr. www.spielbank-stuttgart.de

Weitere Infos:

Spielbank Stuttgart
Direktor Patrik Maier

0711 – 9001990

Pressekontakt
Wolf Günthner

Pressesprecher BW-Spielbanken

0171 – 317 64 42

07151 - 92 02 40